



Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Freiherr-von Langen-Straße 13 ♦ D-48231 Warendorf
☎ 02581-6362-0 📠 02581/62144 📧 fn@fn-dokr.de

Antrag auf Anerkennung als „FN-geprüfte Pferdehaltung“

(zugleich Prüfliste und Protokoll)

Allgemeine Hinweise:

Das Kennzeichnungssystem der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sieht zunächst eine Beurteilung der Pferdehaltung in den Vereinen oder Betrieben vor. **Zur Erfassung der „Grunddaten“ und zur Bewertung durch die Prüfungskommission dient dieser Antrag.** (Aufbauend auf der Qualifikation „FN-geprüfte Pferdehaltung“ können weitere Schwerpunkte, zum Beispiel Zucht, Pensionspferde, Reit- und Fahrschule erworben und herausgestellt werden, gegebenenfalls muss zusätzlich der „Zusatz-Antrag“ ausgefüllt werden.)

Die nachfolgende Antrags- u. Prüfliste umfasst einzelne Abschnitte, die mit den Buchstaben A - H gekennzeichnet sind. **Vom Antragsteller müssen nur die Angaben zum Betrieb in den Abschnitten A - B ausgefüllt werden.**

Zur Information: Die Abschnitte C - H unterliegen einer Bewertung durch die Prüfungskommission. Hierbei wird jede zu bewertende Position mit Ziffern von 1 - 3 bewertet, deren Bedeutung wie folgt festgelegt ist:

- 1 = in Ordnung
- 2 = mit Auflage und Fristsetzung
- 3 = erfordert Auflage und Nachbesichtigung

Kleinere Mängel (Bewertung 2) können per Auflage mit Fristsetzung dennoch zur sofortigen Kennzeichnung führen. Grobe Mängel (Bewertung 3) erfordern einen anzusprechenden Nachbesichtigungstermin, so dass die Kennzeichnung erst nach geprüfter Abstellung dieser Mängel erfolgen kann. (Die Fristen-Empfehlung beträgt für bauliche Mängel ½ bis 1 Jahr; für hygienische bzw. gesundheitliche oder Bewegungsmängel 4 - 8 Wochen.)

Weidegang bzw. Weidehaltung

ja

teilweise

nein

Die Betriebsart ist maßgebende Grundlage für die nachfolgenden Prüfung und Bewertung der Gebäude, Außenanlagen, Haltungsformen

B. Pferdebestand

1. Zucht bzw. Aufzucht

a) Zucht-Stuten:

Großpferde _____

Ponys _____

b) Zucht-Hengste:

Großpferde _____

Ponys _____

c) Nachzucht:

Großpferde _____

Ponys _____

2. Reit- u. Fahrbereich

a) Reitpferde:

Großpferde _____

Ponys _____

b) Fahrpferde:

Großpferde _____

Ponys _____

c) Voltigierpferde:

Großpferde _____

Ponys _____

d) Galopprennpferde _____

d) Trabrennpferde _____

e) Gnadenbrotpferde _____

f) Sonstige _____

3. Zusammenfassung

Gesamtzahl der auf dem Betrieb vorhandenen Pferde: _____

davon betriebseigene Pferde: _____

davon Privat- bzw. Fremdpferde: _____

Ab hier sind die vorhandenen Betriebseinrichtungen bzw. Positionen ausschliesslich durch die Besichtigungskommission zu erfassen!

C. Bewegungsangebot für die Pferde

Weidegang bzw. -haltung:

stundenweise

nur im Sommer

für alle Pferde

tagsüber

ganzjährig

für einige Pferde

Tag und Nacht

Paddock:

stundenweise

nur im Sommer

für alle Pferde

tagsüber

ganzjährig

für einige Pferde

Freilaufen in der Halle:

täglich

für alle Pferde

gelegentlich

für einige Pferde

Reiten/Fahren

Longieren/Voltigieren

Galopp-/Trabrenntraining

Führanlage/Laufband:

täglich

alle 2 - 3 Tage

ein Mal/Woche

für alle Pferde

für alle Pferde

für alle Pferde

für einige Pferde

für einige Pferde

für einige Pferde

- im Sommer für alle Pferde für einige Pferde
 im Winter für alle Pferde für einige Pferde

Die Arbeit der Pferde erfolgt durch bzw. unter Anleitung eines Ausbilders: ja nein

Das Bewegungsangebot wird mit folgender Ziffer bewertet: _____

Eventuelle Auflagen:

D. Gebäude und Anlagen

	Bewertungs-Ziffer, gegebenenfalls Auflagen
<p><u>1. Reit-/Fahr-/Longier-/Spring-Plätze</u></p> <p>Anzahl: _____ Größe (m): ___x___, ___x___, ___x___, ___x___</p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Größe, Abgrenzung, Einzäunung, Verletzungsgefahren, Beschaffenheit der Tretschicht, (i.O., zu tief, Staub, Nässe, Elastizität, Regelmäßigkeit der Bodenpflege usw.)]</i></p>	
<p><u>2. Reit-/Longierhalle(n)</u></p> <p>Anzahl: _____ Größe (m): ___x___, ___x___, ___x___, ___x___</p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Größe, Licht, Bande, Verletzungsgefahren, Beschaffenheit der Tretschicht, (i.O., zu tief, Staub, Nässe, Elastizität, Regelmäßigkeit der Bodenpflege usw.)]</i></p>	
<p><u>3. Führanlage/Laufband</u></p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Größe, Beschaffenheit des Untergrunds, Abgrenzung, Verletzungsgefahren]</i></p>	
<p><u>4. Rennbahn</u> (wenn vorhanden):</p> <p><i>Kriterien der Bewertung: Größe, Abgrenzung, Einzäunung, Verletzungsgefahren, Beschaffenheit der Tretschicht</i></p>	
<p><u>5) Möglichkeiten zur Ausbildung im Gelände</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es bestehen Ausreit/Ausfahr-Möglichkeiten von _____ Kilometern Länge • Kennzeichnungspflicht für Pferde: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gesetzliche Kennzeichnung <input type="checkbox"/> freiwillige Kennzeichnung durch Landesverband Pferdesport 	
<p><u>6. Geländestrecke/Naturhindernisse</u> (wenn vorhanden)</p> <p><i>(Kriterien der Bewertung: Größe, Abgrenzung, Einzäunung, Verletzungsgefahren, Beschaffenheit der Hindernisse, Beschaffenheit der Tretschicht)</i></p>	

<p><u>7. Hindernismaterial</u></p> <p><i>[Zustand, Sicherheit]</i></p>	
<p><u>8. Paddocks</u></p> <p>Anzahl: _____</p> <p>Größe (m): ___x___, ___x___, ___x___, ___x___</p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Größe, Beschaffenheit des Untergrunds, Einzäunung, Verletzungsgefahren]</i></p>	
<p><u>9. Sattelkammer</u></p> <p>Anzahl: _____</p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Gebisse, Sättel, Geschirre, schonende Unterlagen, sonstige Ausrüstungsgegenstände ⇒ Zustand, Pflege, Sauberkeit]</i></p>	
<p><u>9a. Ausrüstung von Pferden/Ponys zu Lehrzwecken</u> <i>(nur für die Kennzeichnung als Reitschule / Ferienbetrieb)</i></p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Trense/Sattel Putzzeug für jedes Pferd, gepflegter Zustand]</i></p>	
<p><u>9b. Ausrüstung von Pferden/Ponys zu Lehrzwecken</u> <i>(nur für die Kennzeichnung als Fahrschule / Ferienbetrieb)</i></p> <p>Ausrüstung <i>[Kriterien der Bewertung: Trense/Geschirr Putzzeug für jedes Pferd, gepflegter Zustand]</i></p>	
<p><u>9c. Ausrüstung von Pferden/Ponys zu Lehrzwecken</u> <i>(nur für die Kennzeichnung als Voltigierschule / Ferienbetrieb)</i></p> <p>Ausrüstung <i>[Kriterien der Bewertung: Trense/Voltigiergurt Putzzeug für jedes Pferd, gepflegter Zustand]</i></p>	
<p><u>10. Stall-Apotheke</u></p>	
<p><u>11. Futterlagerung</u></p> <p>- Futterkammer, Stroh- und Heulager</p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Trocken, Sauberkeit/Hygiene, Umsatzhäufigkeit]</i></p>	
<p><u>12. Dung/Mistlagerung</u></p> <p><i>[Kriterien der Bewertung: Nähe, Entfernung, Windrichtung zum Stall, wegen Beeinträchtigung durch Geruch u. Fliegen]</i></p>	
<p><u>13) Sonstige Gebäude und Anlagen</u></p> <p>Einstellplätze für Gästepferde sind vorhanden: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein Ein Quarantänestall ist vorhanden: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein Ein Unterrichtsraum ist vorhanden: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein</p>	

E. Boxenstall und/oder Laufstall

<p><u>1. Lichtverhältnisse</u></p> <p>[Kriterien der Bewertung: a) <i>Im Pferdebereich hell genug, ersatzweise Verbesserung durch Tageslichtlampen</i> b) <i>Künstliche Beleuchtung im Pferde-Bereich und auf der Stallgasse ausreichend vorhanden (Absicherung von Kabel u. Lampen)?]</i></p>	
<p><u>2. Stallklima</u></p> <p>[Kriterien der Bewertung: a) <u>Luft-Beschaffenheit</u> (Relative Feuchtigkeit, Schwitzwasser, Temperatur-Differenz zur Außentemperatur gering, Ammoniak-Geruch?) b) <u>Luftströmung</u> (zu schwach, richtig, d.h. größer 0,3 m/sec) c) <u>Zusätzliche Lüftungsmöglichkeiten</u> bei Bedarf d) <u>Messungen</u> (nur bei Bedarf): – Luftfeuchtigkeit und -temperatur im Verhältnis Stall zu außen – NH₃-Messung (in 30 cm Höhe) – Keimgehalt (in 30 cm Höhe) e) <u>Wärmedämmung</u> (nur bei Haltung im geschlossenen Stall)</p>	
<p><u>3. Stallgassen (wenn vorhanden)</u></p> <p>[Kriterien der Bewertung: a) <i>Höhe, Breite (Der Pferdegröße entsprechend, einreihiger Stall mindestens 2,50 m, zweireihig mindestens 3 m)</i> b) <i>Rutschfester Boden</i> c) <i>Reinigungsmöglichkeit</i> d) <i>Verletzungsgefahren]</i></p>	
<p><u>4. Boxen bzw. Laufstall</u></p> <p>a) <u>Laufstall-Größe (m²):</u> _____, _____, _____ [Kriterien der Bewertung: Grundfläche und Höhe in angemessenem Verhältnis zur Pferdegröße und zum Bewegungsangebot, d.h. mind. 5 m²/Fohlen, 7 m²/Jährling/Pony, 9 m²/Zweijähriger, 11 m²/ältere Pferde)</p> <p>b) <u>Boxen-Größe:</u> Dauerboxen [Grundfläche und Höhe in angemessenem Verhältnis zur Pferde-Größe, zur Haltungsform und zum Bewegungsangebot, Wälzmöglichkeit ?], kleinere Notboxen (sind für Turnier, Lehrgang, kurzfristige Unterbringung möglich) Quarantäneboxen (wenn vorhanden)</p> <p>c) <u>Boden</u> [etwa niveaugleich mit dem Gang, wenn nicht: Verletzungsgefahr? Untergrund = Naturboden, Steine, Asphalt, Zement, griffig]</p> <p>d) <u>Boxen-/Laufstall-Zwischenwände:</u> – unten/Schlagbereich (Mauer, Holz mit/ohne Schlitz), Gitterstäbe: lichte Abstände maximal 5 cm oder größer 20 cm, unterer horizontaler Trennwandspalt maximal 5 cm, bei Fohlen maximal 2 cm</p>	

<p>– oben/Kopfbereich (Mauer, Holz, Gitterstäbe, lichte Abstände kleiner 5 cm, gleich 17 cm oder größer 35 cm)</p> <p>e) <u>Türen</u> (Stabil, 1-2 Verschlüsse, unten kein Durchtreten möglich, für Menschen leicht und für Pferde schwer zu öffnen, unterer und-seitlicher Türspalt maximal 5 cm, bei Fohlen maximal 2 cm, Tür-Breite mindestens 1,20 m, statt Tür schlauchüberzogene Kette)</p> <p>f) <u>Luftaustausch im unteren Boxen-/Liegebereich</u> (gewährleistet? durch Schlitz, Gitter)</p> <p>g) <u>Außenfenster</u> (mit/ohne Gitter, gesichert gegen Verletzung an Scheibe bzw. Verhängen der Hufe im Gitter, zu öffnen für Kopf und Hals zum Herausschauen, verschließbar)</p> <p>h) <u>Krippe/Trog/Bodentrog</u> (nicht zu hoch, sauber, leicht zu reinigen, leicht beschaubar, möglichst von Stallgasse aus zu befüllen)</p> <p>i) <u>Tränke</u> (nicht zu hoch, sauber, richtige Laufgeschwindigkeit, möglichst weit entfernt von Krippe/Trog, evtl. auch Eimer oder Wanne)</p> <p>j) <u>Einstreu</u> (Dicke/Auflage in der Mitte der Box, Feuchtigkeit der Streu, bei Matratzenstreu muss Oberfläche trocken sein. Untergründe müssen trocken und gut zu reinigen sein!)</p> <p>k) <u>Sicherheit/Verletzungsgefahren</u> (an Leckstein, Tränke, Trog, Fenster, Gitterstäben mit falschen Abständen bzw. zu leicht zu verbiegen, Kanten, Splitter, Nägel, fehlende oder defekte Bretter usw.)</p> <p>l) <u>Sozialkontakte zu Artgenossen</u> – Einzelboxen (zur Seite, zum Stallgang, über Außenbox, Sicht- oder auch Berührungskontakte) – Laufstall (Wechsel in der Gruppenzusammensetzung häufig = schlecht, selten = gut)</p> <p>m) <u>Absonderung einzelner bzw. kranker Pferde muss im Laufstall möglich sein!</u></p>	
<p><u>5. Fütterung</u></p> <p>a) Art und Qualität des Kraftfutters: b) Art/Qualität der Saft- und Ergänzungsfutter: c) Raufutter und dessen Qualität: d) Futtermenge angemessen (zu wenig/zu viel) e) Fütterungs-Intervalle: – bei Einzelboxen mindestens 3 x täglich – bei Laufstall mit guter Stroh-Einstreu mindestens 2 x täglich</p>	
<p><u>6. Hygiene u. Sauberkeit</u></p> <p>a) Waschbox/Waschplatz (Möglichkeit zum Abspritzen muss drinnen oder zumindest draußen vorhanden sein): b) Putzplätze (nicht in der Box): c) Sauberkeit im Stallbereich insgesamt: d) Reinigung / Desinfektion (wie oft?):</p>	
<p><u>7. Kontakt zu Menschen</u> (z.B. täglich, 3 x wöchentlich)</p>	

F. Weide/Weidehaltung

<u>1. Größe</u> <i>(Grundfläche in angemessenem Verhältnis zum Besatz, d.h. für Erhaltungsbedarf in der Vegetationszeit ca. 0,25 - 0,50 ha/Pferd, bei gleichzeitiger Winterfuttermittelgewinnung ca. 0,50 - 1,0 ha/Pferd. Bei Weidehaltung muss jede Weide /-Einheit eine Mindestgröße von 2 ha aufweisen, um notwendige Galoppiermöglichkeit zu erfüllen)</i>	
<u>2. Einzäunung</u> <i>- Ausbruch-Sicherheit (Höhe je nach Größe 1,20-1,80 m, Hengste: höheres Maß, Pfahlabstand 2,50 m bis 4,00 m, Stabilität) - Verletzungsgefahr ?</i>	
<u>3. Tore</u> <i>(Stabil, 1 - 2 Verschlüsse für Menschen leicht, für Pferde schwer zu öffnen, abgeschlossen ?)</i>	
<u>4. Tränke / Wasserqualität</u> <i>(mindestens 20 - 60 Liter/Tag/Pferd)</i>	
<u>5. Schutzmöglichkeiten gegen Regen, Wind u. Sonne</u> <i>(Weideunterstände, Größe, Schutzfunktion, Einstreu, baulich sicher, Verletzungsgefahr, Bäume, Knicks, Sträucher)</i>	
<u>6. Zustand</u> <i>(Nässe, Zustand der Grasnarbe, Art der Gräser Weidel-, Liesch-, Knaul-Gras und Wiesenschwingel, Kräuter)</i>	
<u>7. Bewirtschaftung/Pflege der Weiden</u> <i>(Bei Wechsel von Heugewinnung/Beweidung, gemeinsame/ wechselweise Nutzung mit Rindern Ruhephasen, d.h. mindestens dreiteilung der Fläche, rechtzeitige Nachsaat, regelmäßiges Nachmähen, Walzen, Abschleppen, Verteilen oder Absammeln der Pferdeäpfel)</i>	
<u>8. Nährstoffversorgung/Düngung</u> <i>(Nach Ausbringung 5-10 Tage keine Beweidung, Bedarf/Mengen über Bodenprobe ermitteln. Streuzeitpunkte: N = ganzjährig, P = Frühjahr/Herbst, Ka = Frühjahr, Ca = alle 3-4 Jahre im Herbst)</i>	
<u>9. Zufutter</u> <i>(sofern erforderlich)</i> <i>- Trocken unter Dach! - Art/Qualität des Kraft- bzw. Ergänzungsfutters - Raufutter und dessen Qualität</i>	

<u>10. Möglichkeit zur Absonderung einzelner z.B. kranker Pferde</u>	
<u>11. Wechsel in der Gruppenzusammensetzung</u> (häufig = schlecht / selten = gut)	

G. Zustand der Pferde

<u>1. Ernährungszustand</u>	
<u>2. Pflege</u>	
<u>3. Hufe, Ausschneiden, Beschlag</u> (<i>wie oft?</i>)	
<u>4. Haut u. Haarkleid</u>	
<u>5. Grobsinnlich wahrnehmbare Schäden</u> (<i>z.B. Mauke, Sattel- oder Geschirr-Druck, Verletzungen Maulwinkel, Flanken, Extremitäten</i>)	
<u>6. Atmungsapparat</u> (<i>Nasenausfluss, Husten?</i>)	
<u>7. Häufige Krankheiten</u>	
<u>8. Tierärztl. Betreuung</u> (<i>regelmäßig /nur nach Bedarf</i>)	
<u>9. Gesundheitsvorsorge</u> (<i>Entwurmung/Impfungen = bestandsweise, Dokumentation ?</i>)	
<u>10. Verhalten der Pferde</u> (<i>ruhig, schreckhaft, Störungen wie Koppen, Weben usw.</i>)	

H. Gesamteindruck des Betriebes

<ul style="list-style-type: none"> - Zufahrt, - Ordnung, Sauberkeit, - Abstellung von Material und Maschinen - Sicherheit/Verletzungsgefahren 	
---	--

Unterschrift des Betriebsleiters bezüglich der Richtigkeit seiner Angaben:

(Datum)

(Name)

Prüfungs-Ergebnis:

Der Betrieb hat folgende Bewertung erreicht:

- Gesamtbewertung ohne die Vergabe der Bewertungsziffer 2 oder 3 und damit Kennzeichnung des Betriebes als „**FN-geprüfte Pferdehaltung**“
- Durch die ein-/mehrmalige Vergabe der Bewertungsziffer 2 hat der Betrieb die Anforderungen der Kennzeichnung mit Auflagen erfüllt, erhält aber dennoch das Prädikat „**FN-geprüfte Pferdehaltung**“, wobei die protokollierten Auflagen bis zum _____ erfüllt werden müssen.
- Durch die ein-/mehrmalige Vergabe der Bewertungsziffer 3 erfüllt der Betrieb die Anforderungen der Kennzeichnung z. Zt. nicht, so dass zunächst keine Kennzeichnung erfolgt. Der Betriebsinhaber/-leiter beabsichtigt, die festgestellten Mängel nicht / bis zum _____ zu beheben und meldet den Vollzug unaufgefordert.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift der Prüfer:
